



Beschluss des Bundesrates: Starkes Zeichen für Qualität und Qualifikation im Handwerk

Zu dem heutigen Beschluss des Bundesrates, in 12 bisher zulassungsfreien Berufen, darunter dem Rollladen- und Sonnenschutztechniker-Handwerk, wieder die Meisterpflicht einzuführen, erklärt der Hauptgeschäftsführer des Bundesverbandes Rollladen + Sonnenschutz e.V., Ingo Plück:

Mit dem heutigen Beschluss des Bundesrates ist die letzte parlamentarische Hürde zur Rückführung des Rollladen- und Sonnenschutztechniker-Handwerks in die Meisterpflicht überwunden. Die Länderkammer hat mit diesem Beschluss – im Anschluss an ihre Beratungen am 29. November – wie auch bereits der Bundestag ein starkes Zeichen für Qualität und Qualifikation im Handwerk gesetzt. Unsere Botschaft, dass Verbraucherschutz, die Vermeidung von Gefahren für Leib und Leben, Kulturgüterschutz, nachhaltige und qualifizierte Ausbildung sowie ein wirkungsvoller Beitrag zum Klimaschutz durch Energieeinsparung nur mit der Meisterqualifikation funktionieren können, ist in der Politik quer durch fast alle Fraktionen im Bundestag und bei den Ländern angekommen. Somit können endlich die schweren Fehler der Handwerksnovelle von 2003/2004 beseitigt und die Weichen in die richtige Richtung gestellt werden.

Wir erwarten nun, dass auch die letzten Schritte bis zum Inkrafttreten des Gesetzes innerhalb des geplanten Zeitraums, d.h. bis Januar erfolgen.

Bonn, den 20. Dezember 2019

Herausgeber:

Bundesverband Rollladen + Sonnenschutz e.V. · Hopmannstraße 2 · 53177 Bonn · Telefon: 0228 95210-0 · Telefax: 0228 95210-10 · info@rs-fachverband.de

Pressekontakt:

Andrea Papkalla-Geisweid, Pressesprecherin · 0228 95210-19 · a.papkalla-geisweid@rs-fachverband.de